

# ZWEITER AKT

Allegretto (♩ = 108)

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has four flats (B-flat, E-flat, A-flat, D-flat) and the time signature is 6/8. The piece begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a forte (*f*) dynamic. The music features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, with some notes beamed together.

The second system continues the musical piece. It includes a first ending bracket labeled '1' above the staff. The dynamics remain consistent with the previous system, with a mix of piano and forte markings.

The third system of music features a second ending bracket labeled '2' above the staff. The notation includes various chordal textures and rhythmic patterns characteristic of the piece.

The fourth system shows more complex chordal structures in both staves, with some notes marked with accents (>). The dynamics fluctuate between piano and forte.

The fifth system includes a third ending bracket labeled '3' above the staff. The music continues with its characteristic rhythmic and harmonic language.

The sixth and final system on the page includes a fourth ending bracket labeled '4' above the staff. The piece concludes with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The notation shows a final cadence with sustained chords.

The image displays a musical score for piano, organized into five systems of staves. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef. The music is written in a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, slurs, and dynamic markings. Measure numbers 5, 6, and 7 are indicated in small boxes above the staves. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *espressivo*. The piece concludes with a final cadence in the fifth system.

4 8

9

10

*mf* *p*

**Vorhang**

*f*

# I. Szene

## Nadja Akulina

NADJA IWANOWNAS Boudoir im ehemaligen Nicolajewitsch'schen Palais. Großes Bett in der Mitte. Davor Paravent, Toilettentisch mit Spiegel. Vorn rechts ein paar bequeme Sessel und ein Ruhebett mit niedrigem Tisch. Links Schreibtisch. Türe links. - Vormittag. NADJA sitzt im Negligé am Toilettentisch mit [Anziehen beschäftigt. - AKULINA tritt ein.]

**12** Nadja:  
Nun?

Akulina:  
Lei-der nichts. Sie sa - gen, sie ha - ben schon

**13**

Na. Dann kann ich sie doch

Ak. al - les durch - sucht, das gan - ze Ho - tel.

Na. nur im Wa - gen ver - lo - ren ha - ben.

Ak. Gri - go - rij ist

**14**

Ak. ehr - lich. *espressivo* Der hät - te sie zu - rück - ge - bracht.

15

Ak. Was soll er mit den Per-len auch? Er ist doch zu

16 Nadja:

Ak. dumm. Er weiß nichts da-mit an-zu-fan-gen. —

Nadja: Sag Pjo-tr Paw-lowitsch

17

Na. nichts davon, hörst du! A-ber nicht heu-te. —

Ak. Er wird es doch er-fah-ren.

Na. Beim Tan-zen hatt ich sie noch ganz be-

Na. stimmt, — be-sinn ich mich.

Akulina:  
Du wirst sie si-cher im Ho-tel ver-lo - - ren

Na. Dann werd ich sie wohl nie zu - rück - - be-kom - men.

Ak. ha - ben. Das

Ak. ha - be ich mir gleich gedacht. Wer heu - te ei - ne sol - che

Ak. Per - len-ket - te fin - det, der steckt sie ein — und fährt dann nach Ber-

20

Nadja:

Und der Paß? — Das ist nicht so einfach.

lin. Wer dei - ne Per - len

*mf*

21

hat, — be-kommt auch ei - nen Paß. Oder erfährt zur Krim herunter, nimmt sich ein

*p*

Nadja:

Nun — soll er bei den Tür-ken lan-den.

Schiffchen und lan-det bei den Türken, wenn's ihm gefällt.

*p c. p.*

22

Ich ha-be an der Ket-te nie - mals sehr ge-han-gen.

*p fp*

## 23 Langsamer

Nadja:

Sag mal, wie weit ist's bis zum Don,

## 24

Na.

nach Ros-tow?

Akulina:

Sehr weit: Ich glaube, ein paar tau-send Werst. Willst du zu den Ko-sa-ken?

Nadja:

## 25

Ich? Nein. Man sagt, es gibt die schön-sten Män-ner

Na.

dort.

Akulina:

Wie

Doch arm die mei-sten. Bet-tel-arm. Das wäre nichts für dich.



26

Na. we - nig du mich kennst, A - ku - li - na.

Na. Glaubst du, ich hän - ge an dem Reich - tum hier?

27

Na. Glaubst du, ich brauche die se Räu - me, ich brau-che die-se Klei -

*Meno*

Na. der? — Der einz - ge Reich - tum für uns Fraun ist doch die

**28** Moderato

Na. Lie - be.

*pp*

**29** Moderato assai  
Akulina:

Dassagt man, mein Täubchen, wenn man ver-wöhnt ist, wie

*mf*

Ak. du. A - ber steh einmal auf früh um fünf, trag Was - ser, steh am

*p* *mf*

Nadja:

**30**

Was ist da - bei? Und wenn ich bet - teln muß te...

Ak. Herd... Nur gut, daß das der ro - te Ge - ne -

*p* *mf* *p*

Nadja:

Glaubst du, ich wür - de bet - teln gehn... für Pjotr Pawlowitsch?

Ak.

ral nicht nö - tig hat.

Akulina:

31

(NADJA beschäftigt sich mit ihrer Toilette)

Ich den - ke, du liebst ihn?

32 Tempo I

Nadja:

(summt das Lied)

Na.

Akulina:

Ein trauriges Lied. Hast du Kummer, Schätzchen?

## Etwas langsamer

Nadja:

33

Nicht Kummer... nicht Freu-de. Ich weiß es nicht.

Na. Ich möchte— am lieb-stenmöcht ich fort von hier Akulina:  
Bist du ver-rückt!?! Wer hat den in ganz

Ak. Ruß-land ei-ne Stel-lung wie Pj-otr Paw-lo-witsch? Und ganz Ruß-land be-nei-det

Nadja:

34

Maestoso

Laß nur. Ich weiß. Das kommt und geht vor-  
dich um die-sen Platz.

Na. bei. Ich bin ja ganz zu frie - den. Akulina:  
Und seufzt als

Nadja: 35  
Da - bei hab ich ihn kaum ge - kannt.  
Ak. hät - te dein Gelieb - ter dich ver - las - sen. Wen? Was?  
*mf espress.*

Na. (lächelnd) Na - türlich, Pjotr Pawlowitsch. Kennich ihndenn? Und ist er nicht mein Liebster?  
Ak. Pjotr Pawlowitsch? Jetzt

Più mosso

Ak. lachst du we-nig-stens. Komm, ich will dir noch ein lu-sti-ges Lied-chen sin-gen.

*p* *p* *mf*

36 Allegretto (♩ = 104)

Ak. Das Lied von dem tö-ri-chen Mägd-lein: Hör' zu!

*mf*

Ak. Warnt die Mut-ter: sei ge-scheit, küß' nicht oh-ne Hoch-zeits-

Ak. kleid. Tra la la la la la la la. Kam ein

37

Ak. jun - ger Bursch da - her, wußt sie kein Ver - spre - chen mehr. Tra

38

Ak. la tra la la la la la la. Als sie sich dann satt - ge -

Ak. küßt, fragt sie ihn, wann die Hoch - zeit ist. Muß mein Pferd - chen ho - len,

Ak. le - be wohl, und Gott - be - foh - len! Tra la la la la la la la la.

39

Ak. — Zog nun stets ihr Braut-kleid an, doch seit - dem er - schien kein Marm... Tra

Nadja: 40

Ak. la la la la la la la la la, tra la la

la la la la la la la la la, tra la la

Na. la la la la la la, tra la la la la la la la la la la la, tra la la

Ak. la la la la la la, tra la la la la la la la la la la la la la la la, tra la la

Na. la la la la la la, tra la la la la la la la la la la la la la la la

Ak. la la la la la la, tra la la la la la la la la la la la la la la la



## II. Scene

Sermionoff. Die Vorigen.

41

(SERMIONOFF, der während des Refrains eingetreten ist, unterbricht den Gesang)

Na. la...

Ak. la...

Sermionoff:  
Ich freu mich, dich so lu-stig hier zu fin - den.

Langsamer

Nadja:

Hast du er - war - tet, mich in Trä - nen auf - ge - löst zu se - hen? Ich den - ke, du

Na. liebst nicht, wenn ich trau - rig bin. (zu AKULINA)

Se. Geh raus!

42 Etwas schneller (doch nicht so schnell wie das Lied)  
(AKULINA ab)

*cresc.*

Langsamer

43 Sermionoff:

Ganz recht, ich lie-be es

*f* *mf*

Se. nicht, un-ter dei-nen Lau-nen zu lei-den. Im-mer-hin, nach dem gest-ri-gen

*f* *mf*

Se. Auf-tritt hät-te ich wenigstens ein ge-wis-ses Be-dau-ern von dir er-war-tet.

*p*

44 Moderato (♩=66)  
Nadja:

Die-se Auf-trit-te sind mir ja nichts neu-es, Pjo-tr Paw-lo-witsch.

*mf* *p*

Na. *Sermionoff.* Ich

Mir lei-der auch nicht. Des-halb möch-te ich mit dir spre-chen.

45 Na. möch - te dir ra-ten, we-niger zu trin-ken. Dann kä - me es wohl

Na. nicht zu die - sen Sze-nen. *Sermionoff.* Du! Ich ver - bit-te mir dei-ne Er - mahnungen! Es

46 Na. So! Um mein Be -

Se. han-delt sich nicht um mich, es geht um dein Be-tra-gen ge-ster-n.

Na. tra-gen? Wenn du mich be-schimpfst und endlich gar, sinn-los be-trun-ken, die Reit-peit-sche ge-gen mich

47 Poco più mosso

Na. auf-hest? Ich war ab-seits und tanz-te.  
 Sermionoff: Hast du mich nicht ge-reizt? Mit dem Ha-

Na. Dem ich dank-bar bin, weil er mich schütz-te.  
 Se. lun-ken... Ein schmie-ri-ger Schof-

48

Na. Ein frei-er Rus-se, Pjo-tr  
 Se. för...  
 cresc. mf

Na. Paw - lo-witsch, wie du und ich!

Na. Ge - fällt dir sei - ne Stel - lung nicht? Ritard. - - al -

49 Tempo I

Na. Sermionoff: Du bist ei - fer-süch-tig.

Mir ge-fällt die Art nicht, wie du dich mit je-dem ab-gibst. Auf diesen Kerl!

Se. Ei - fer-süch-tig? Lächerlich! A-ber ich ha-be Rück-sich-ten zu nehmen. Und ich muß von dir er-

50

Nadja:

So soll ich mit dir trin-ken?  
 warte(n),daß du mich dar-in un-ter-stützst. Nein, a - ber du sollst ge-

This system contains the first vocal entry for Nadja. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are: "So soll ich mit dir trin-ken? warte(n),daß du mich dar-in un-ter-stützst. Nein, a - ber du sollst ge-". The piano part includes dynamic markings of *mf* and *p*.

Wir sind doch nicht auf dem Ka - ser - nen-hof.  
 hor - chen! A - ber wir sind auch

This system contains the second vocal entry for Nadja. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the grand staff. The lyrics are: "Wir sind doch nicht auf dem Ka - ser - nen-hof. hor - chen! A - ber wir sind auch". The piano part includes a dynamic marking of *pp*.

51 nicht in ei-nerDirnengasse, daß du für je-den feil bist,Nad-ja I - wa-now-na!

This system contains the third vocal entry for Nadja, starting with a measure number of 51. It features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The lyrics are: "nicht in ei-nerDirnengasse, daß du für je-den feil bist,Nad-ja I - wa-now-na!". The piano part includes dynamic markings of *f* and *p*, and contains triplet markings.

(NADJA weint)

This system contains the piano accompaniment for the final part of the page, marked "(NADJA weint)". It features a piano accompaniment in the grand staff. The piano part includes dynamic markings of *mf* and *p*.

## III. Szene

Nadja, Akulina

## 52 Etwas schneller

Akulina: (steckt ihren Kopf durch die Tür)

Ist er fort?—

53

Ak. Du weinst, mein Täubchen? Du mußt dir das doch nicht zu Her - zen neh-men..

Ak. Ihr wart so laut, ich hör - te drau - ßen ein paar Wor - te. Er ist ein

Nadja:

Laß mich al - lein.

Ak. Töl - pel. A-ber, glaube mir, er liebt dich doch. Erst mußt du wie - der

## 54 Allegretto

Ak. la - chen. Trä - nen ge - ben schlim - me

Ak. Fal - ten. Das ist er doch nicht wert.

## 55

Ak. Er wird dich noch auf sei - nen Knie - en um Ver - zeih - ung bit - ten.

Nadja: Gu - te A - ku -

## 56

## Langsam (♩ = 44)

Na. li - na, was weißt denn du? Von früh - ster

Na. Ju - gend an ge - wöhnt an Not und Gram und Sor - gen, — weil es ja stets an al - lem



Na. 57

fehl-te, was zum Le-ben nö-tig, — da dacht ich, Reich-tum zu er-lan-gen, muß das

Na. 58

schön-ste sein auf Er-den, ein-mal al-les sich zu gön-nen, was man wünsch-t. — Und nun sich

Na.

die-ser Traum er-füll-te, merkt ich erst, wie arm ich wur-de trotz des Reich-tums, der mich hier gefangen

*rit.* *a tempo*

Na. 60

hält. — Heute weiß ich's, daß nur der Lie-beMacht das Schick-sal für uns bringt,

*pp*

Na.

— und daß die gan-ze Welt — ei-ner Frau zu-letzt nichts be-deu-tet, wenn ihr Herz ver-dur-

*mf* *mf*

61

Na. - stet da - bei!

(Es klopft. AKULINA geht zur Tür. NADJA ist weiter mit Anziehen beschäftigt. Nach

62

einem Weilchen kehrt AKULINA zurück)

Nadja:

Was gibts? Akulina:

Ach nichts... Gri-go-rij war da, und

63

Ak. sag-te, bei ihm un-ten sei ein junger Mann, der dich durch-aus zu spre-chen wün-sche. Ein Kut-scher.

Nadja:

Ein Kutscher?

Ich ha-be ihn na-tür-lich ab-ge-wiesen.

Ja, viel-leicht auch ein Schofför, ich weiß nicht.

64 Allegro (♩ = 138)

(NADJA ist in großer Erregung aufgesprungen, stützt sich an die Lehne des Sessels)

Na. Wie sah er aus?

Ak. Ich

Na. Ruf Grigorij, nein ruf ihn

Ak. hab ihn nicht ge - se - hen.

Na. selbst zu-rück. Ich will ihn spre-chen. Rasch! Rasch! Er darf nicht

(Da AKULINA stützt)

Na. fort - gehn. Hol ihn sel - ber her - auf.

(AKULINA ab. NADJA eilt zum Spiegel,

*cresc.*

65

macht sich zurecht und wirft sich hastig ein besonders ausgewähltes Morgenkleid über, flattert hin und her und lauscht

dazwischen an der Tür. Als sie ihn endlich kommen hört, setzt sie sich rasch auf die Couchette und nimmt ein Buch vor)

66

(3 Takt Rhythmus)

## IV. Szene

Wladimir, die Vorigen

(WLADIMIR MARKOW tritt ein, hinter ihm AKULINA. NADJA scheint ihn nicht zu beachten, obgleich man ihre innere Erregung spürt)

67 Breit

Wladimir:

Gu-ten Mor-gen, Nad - ja I - wa-now-na.

68 Mosso

(NADJA schaut auf, legt ihr Buch weg)

Piu mosso ( $\text{♩} = 100$ )

(Sie geht langsam auf ihn zu und

gibt ihm die Hand)

Nadja:

Gu-ten Mor-gen, Wla - di - mir Mar - kow.

(zu AKULINA)

Ich brau-che dich jetzt nicht. Wart drau-ßen. Und sor-ge, daß uns nie-mand

69 (AKULINA ab)

Na. stört. **Wladimir:** Ja- nein...  
 Sie sind er - staunt.

70

Na. Ich hab es mir ge-dacht.  
 Wl. Sie ha-ben Ih-re Per - len ver - lo-ren,

Wl. ge-stern beim Fortgehn. Ich hob sie auf und wollt sie Ih-nen ge-ben, doch fand ich Sie nicht

71 **Meno** Nadja:

Wl. mehr. Hier sind sie. (Er reicht ihr die Kette)  
 Ich dan-ke Ih-nen.

72 Poco meno (♩ = 72)

Na. Neh-men Sie doch Platz. (Sie setzt sich)

Wl. Ich bin glück-lich, daß mir die-se

*rit.*

*fp* *p*

Na. Und ich bin auch sehr froh, sie wie-der zu

Wl. Ket-te die Er-laubnis gibt, Sie wie-der zu se - hen.

73

Na. ha-ben. Die Ket-te mein ich. Hän - gen? Mein Gott,

Wl. Hän-gen Sie an ihr?

Na. an ir-gend welchen Ketten hängen wir doch al-le. Und ich... ich muß noch

74

*mf*

75

Na. froh sein, daß die mei-nen we-nig-stens aus Gold und Per-len.

The musical score for measure 75 consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of two flats. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and transitions to a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The lyrics are: "froh sein, daß die mei-nen we-nig-stens aus Gold und Per-len."

76 **Tempo I**

Na. **Wladimir:**  
(sich umschauend) Nicht doch... ich bin zu gro-ßem  
Das ist wohl wahr. Nun will ich wie-der gehn.

The musical score for measure 76 features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of two flats. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are: "Wladimir: (sich umschauend) Nicht doch... ich bin zu gro-ßem Das ist wohl wahr. Nun will ich wie-der gehn."

**Poco meno**

Na. Dank verpflichtet, ich möchte mich so gern er-kennt-lich zei-gen.  
Ei-nen Fin-der-lohn,

The musical score for measure 77 features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of two flats. The piano part begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes an accent (^) over the final chord. The lyrics are: "Dank verpflichtet, ich möchte mich so gern er-kennt-lich zei-gen. Ei-nen Fin-der-lohn,"

**Vorwärts, Meno**

Na. Ver-zei-hen Sie, ich weiß nicht, wie Sie le-ben.  
mei-nen Sie, Nad-ja I-wa-now-na?

The musical score for measure 78 features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of two flats. The piano part includes accents (^) over several chords and dynamic markings of mezzo-forte (*mf*) and forte (*f*). The lyrics are: "Ver-zei-hen Sie, ich weiß nicht, wie Sie le-ben. mei-nen Sie, Nad-ja I-wa-now-na?"



Wl. In an - dern Ket - ten je - den - falls, als Sie. Ich möcht auch

Meno Nadja: 78

Wl. Weshalb be - schä - men Sie mich?  
 nie - mals sol - che Ketten tra - gen. (Erhebt sich)

Na. Sie tun mir un - recht!  
 Wl. Wes - halb? Ja wes - halb sah ich Sie?

79

Wl. Wes - halb trieb das Schicksal gestern A - bend mich in je - ne Räu-me?

wl. 
 Wes - halb sind Ih-re Au - gen, daß sie bren-nen, und weshalb singt Ihr Mund?

wl. 
 80  
 Wes - halb? wes - halb? Noch ein-mal, bitt ich, las-sen Sie mich gehn!—

Nadja: 
 81  
 Nadja: Und, wenn Sie je - ne Per-len ge-stern nicht ge - fun - den hät-ten, dann

Na. 
 wä-ren Sie nicht her - gekom-men?

Wladimir: 
 Wla - di - mir Mar-kow,  
 Hätt ich denn das ge-durft?

82 Allegro (Tempo I)

Na. fragst du viel, was du darfst?

Wl. Sie ha - ben

83

Na. Du

Wl. recht, ich schwör es Ih - nen, ich wär auch sonst ge - kom - men.

Na. treibst ein ge - fähr - - - li - ches Spiel.

Wl. Hast du mich nicht mit

84

Wl. dei - nen Blick - - ken da - zu auf - ge - for - dert?

Nadja:

Und war das un - recht?

*cresc.*

Più meno ( $\text{♩} = 108$ )

85

Wladimir:

Zo - bel - chen! Es war für mich ein Wun - der, dich zu seh'n.

*f* *p* *mf* *p*

wl. Und je - des Wort war so von Wun - dern voll, daß ich seit ge - stern wie in

*mf* *p*

wl. Wol - ken ge - he. Hier hat doch

*p*

Na. Und wenn ich wüß-te, daß es  
 wI. Recht und Un - - - recht nicht mehr Platz!

85

Na. Un - recht wär, ich glaub, ich tät es heu-te noch ein-mal.

Wladimir:

Spielst du da - bei nicht viel ge - fähr - li - cher als ich? Mein ar - mes biß - chen Le - ben

87

wI. werf ich ger - ne hin, — doch du,

Nadja:

Wo du dein

Wl. in die - sem Glanz hier...

Na. Le - ben ein - setzt, sollt ich nicht ein-mal dies Stückchen nur er-borg-ten

88

Na. Reich-tum wa - - gen? Ich glaub, — du kennst uns

Na. Frau - - en nicht!

Wladimir:

Ich fand noch kei - ne,

pp

wl. die dir äh - lich sieht. Und will auch nie - mals wie - der ei - ne fin - den!

89

Nadja:

Ich

wl. Kei - - ne su - chen, kei - ne wie - der - sehn.

90

Na. sah dich nicht, ich hör - te dich zu erst, dann hatt ich Angst,

91

Na. - als mich dein Au - getraf. Und als ich, wie von un - sicht - ba - ren Bän - dern ge -

Na. zo - gen, mit dir sprach, da wußt ich kei - ne Wor - te mehr, nur Lie - be.

92 Drängend

Na. — Und seit dem ruht es nicht — und drängt und schreit und al - - les

Na. aus ge - löscht, nur Lie - - be! Nur

93

Na. Lie - - be! Wladimir: Ge - lieb - tel Sag,



wl. o, sag Ge-lieb-te mir das noch ein-mal. Und sa-ge, daß es wirklich

The first system shows a vocal line (wl.) and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "o, sag Ge-lieb-te mir das noch ein-mal. Und sa-ge, daß es wirklich". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand. Dynamics include *mf* and *p*.

wl. Wahr-heit ist, und daß ich weiß, das mich kein Traum-bild narrt.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has lyrics: "Wahr-heit ist, und daß ich weiß, das mich kein Traum-bild narrt.". The piano accompaniment maintains the same rhythmic and melodic structure. Dynamics include *mf* and *p*.

94 **Meno** (♩=80)

wl. Ich lie - bedich, ich lie - be dich, Gelieb - te! Ich lie - be dich, ich

The third system is marked "94 **Meno** (♩=80)" and "rit.". The vocal line has lyrics: "Ich lie - bedich, ich lie - be dich, Gelieb - te! Ich lie - be dich, ich". The piano accompaniment features a more complex, arpeggiated texture. Dynamics include *p*.

**Nadja:**

Ich glaub, ich hab dich stets ge-liebt.

wl. lie - be dich, Gelieb - te!

The fourth system introduces a new character, "Nadja:". The vocal line has lyrics: "Ich glaub, ich hab dich stets ge-liebt.". The piano accompaniment continues with a similar arpeggiated texture. Dynamics include *pp*. The vocal line below has lyrics: "lie - be dich, Gelieb - te!".

95 **Vorwärts** (Umarmung)

Na. Küß' mich doch!

Wl. Darf ich dein Haar be-rüh-ren?

**Più mosso**

Na. Jetzt weiß ich erst, wie arm ich war bisher.

**Molto ritardando**

Na. Und plötzlich reich. Und daß ich schen-ken kann.

97 **Andante** (♩ = 66-69) **Wladimir:**

Ich, ich war

wl. arm. Und jetzt — läg ich ver - hun - gernd auf der Stra - ße,

wl. ich stürb doch als der reich - ste Mann der Welt! Zo - - bel - chen

98

*pp*

wl. hat mich ge - liebt! Zo - - bel - chen hat mich ge - liebt!

Nadja: Und wird dich im - mer lie - ben, bis zum Tod!

*rit.*

8

*rit.*

## 99 Poco più mosso

wl. Und nun? Was nun? Was soll denn jetzt geschehn? Ich hab kein Haus, Schmuck, Die-ner,

## 100 Tempo I

wl. Klei-der und Pel-ze... ich darf ja — nicht ein-mal wün - schen darf ich, dich hier

## Nadja: 101 a tempo

wl. Mach mit mir, was du  
fort zu locken Wann seh ich dich, wie, wo?

Na. willst. Ich hab jetzt kei - nen Wunsch mehr als dein Glück.  
wl. Laß mich bei dir

L'istesso tempo

102

Na. Nimm mich hin, ich hab jetzt kei-nen Wunsch mehr als dein Glück.

Wl. sein, ich hab jetzt kei-nen Wunsch mehr als dein Glück.

Na. Al - - les was ich bin, bin bin ich nur für

Wl. Al - - les was ich bin, bin bin ich nur für

103

Na. dich, bis in den Tod! Mit dir in Glück und

Wl. dich, bis in den Tod!

*molto ritardando* **104** (Umarmung)

N. Leid, ver-bun-den e-wig dein!

Wl. Mit dir für al-le Zeit, ver-bun-den e-wig dein!

*p* *pp* *p*

*cresc.*

(Die Tür wird aufgerissen und AKULINA erscheint atemlos.) **105** *Allegro* (♩ = 126) (Die beiden sind natürlich aus-

Akulina Pjotr Pawlowitsch! Er ist schon auf der Treppe! (AKULINA wieder ab)

einandergefahren. NADJA ordnet rasch ihr Haar. Dann sehen sie gespannt auf die Tür, in der SERMIONOFF mit einem großen Blumenstrauß erscheint)

**106** *ff* *rit.*

### V. Szene

Sérmionoff, Nadja, Wladimir.

107

Breit

Sérmionoff:

Das nenn ich ei - ne Ü - ber - ra - schung,

*fff* *mp* *p*

Measures 107 and 108 of Sérmionoff's first line. The piano accompaniment features triplets and dynamic markings *fff*, *mp*, and *p*.

108

Nadja:

Halt! Eh du dich er-regst,-die-ser Mann, der Schof-för Wla-di-mir

s6. was? Glaub-test du mich im Dienst?

Measures 108 and 109 of Nadja's first line. The vocal line is in treble clef, and the piano accompaniment is in bass clef.

108

*f*

Measures 108 and 109 of the piano accompaniment for Nadja's first line. The piano part is in bass clef and includes a dynamic marking *f*.

Na. Markow, hat mei-ne Per-len-ke-tte ge-fun-den, die ich ge-ster-n A-bend ver-lo-ren ha-be, und mir zu-

*p cresc.*

Measures 109 and 110 of Nadja's second line. The piano accompaniment includes a dynamic marking *p cresc.*

Na. rück gebracht. Du mußt ihm dan - ken.

Sérmionoff:

(Er wirft den Strauß auf die Erde.)

Measures 110 and 111. Nadja's line ends with "rück gebracht. Du mußt ihm dan - ken." and Sérmionoff's line begins with "(Er wirft den Strauß auf die Erde.)"

Ha ha ha ha. Das hast du dir ja prächtig aus-gedacht.

*f* *p* *f*

Measures 111 and 112 of Sérmionoff's third line. The piano accompaniment includes dynamic markings *f*, *p*, and *f*.

109 Mosso

Na. Dann frag ihn selbst.

Wladimir:  $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$   $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$

Ge-ne-ral Sér-mion-off, ich muß sie ersuchen, den

Sé. Der Ka-va - lier wird dich doch nicht ver-ra-ten.

109 Mosso

Wl. Wor-ten Nad-ja I-wa-now-nas zu glauben. Es ist, wie sie er-zählt hat, da-für steh ich

110 Tempo I

ein. Sér-mion-off:

So, auch da-für, 110 Tempo I daß sie Sie hier im Neg-li-gé empfängt?

Sé. Das ist doch sonst nicht ih-re Art, Schof-fö - re am



111

s6. Mor - gen im Schlaf - zim - mer zu em - pfan - gen... Al - so stehn Sie ein, wo - für Sie

Nadja:

s6. Ich zu - stän - dig sind, das heißt für ihr Miets - au - to, und nicht für Nad - ja I - wa - now - na.

Na. war na - tür - lich in Sor - ge um die Ket - te...

s6. Schweig! Wün - schen Sie sonst noch was? Ach so, den

s6. Fin - der - lohn? Er wird Ih - nen zu - gehn. Las - sen Sie Ih - re A - dres - se beim Por -

112

Wladimir:

Nad - ja I - wa - nowna trifft nicht die ge - ring - ste Schuld. Ich bin ganz ein - fach bis hier

S6. tier.

*p*

113

w1. vor - ge - drungen, weil ich die Per - len niemand an - dem an - vertrau - en woll - te.

*p*

114

w1. Und - ich wer - de die - ses Haus nicht e - her ver - las - sen, bis ich Ihr

*p* *mf*

w1. Eh - renwort ha - be, daß Sie Nad - ja I - wa - now - na nicht dar - um krän - ken wer - den. Sér - mionoff:

Mein

*p* *sf* *p* *mf* *mf*

Nadja:

Noch ein-mal:

S6. Eh-ren-wort? Bist du ver - rückt?! Was geht denn Dich das an, du Lümmel! Raus!

115

Na. Halt! Ich ge - he mit!

S6. Du? — Du

115

Na. Hast du ein Recht, mich hier zu - rück zu hal - ten?

S6. liebst ihn al - so? Auch kei - ne Lust, wenn du zu

Na. 116

Ja. Ich lieb\_ ihn!

Sé. gehn wünschst. Gesteh's doch ein: Du lieb'st ihn?

*mf*

Sé. **Sérmionoff:**

Und glaubst, ich würd dich bit-ten, hier - zu bleiben? Du irrst dich. Geh nur, geh! Dem

Sé. Teu-fel in den Rachen! Du wirst noch ein-mal hier, zer - lumpt, er-schei-nen, und

*f*

117 Nadja:

Du kennst mich nicht, Pjo-tr

Sé. bet-teln, daß man dich in Gna-den wie-der auf - nimmt!

*f*

117

Na. Paw - lo - witsch. Ich wür - de lie - ber ster - ben als zu dir zu - rück zu keh - ren.

Sé. Dann

*pp*

*cresc.*

118

Listesso tempo

Na. (Er stürzt hinaus und wirft die Tür ins Schloß.)

Sé. stirb!

118 Listesso tempo

*f*

*ff*

Nadja:

Na. Jetzt frei und dein!

Wladimir:

Gelieb - te!

**119** Tempo I (mit großem Schwung)

Na. Hier bei al - - - lem Glan-ze doch ver-dur-stend, sucht ich dich,  
 w1. Darf ich's glau - - - ben, daß du mir ge-hörst? Ich will dich hü - - -

**119** Tempo I (mit großem Schwung)

*f* *p* *mf* *p*

Na. - und fand dich. Nun auf e-wig dir ver-bun - - - den, leg mein Schicksal ich in  
 w1. - ten mehr noch als mein Le-ben, dir ver-bun - - - den, leg mein Schicksal ich in

*p*

**120** *Meno*

Na. *(sempre f)* dei - ne Ar - me. - - - Ich lie - be dich, ich  
 w1. *(sempre f)* dei - ne Ar - me. - - - Ich lie - be dich, ich

*p*

Na. lie - be dich, Ge - lieb - ter, ich lie - be dich, ich lie - be dich, Ge - lieb - ter, ich  
 Wl. lie - be dich, Ge - lieb - te, ich lie - be dich, ich lie - be dich, Ge - lieb - te, ich

Na. lie - be dich, ich lie - be dich. Nichts soll von dir mich tren -  
 Wl. lie - be dich, ich lie - be dich. Nichts soll von dir mich tren -

121

*pp*

Na. - nen als der Tod! (Sie fallen einander in die Arme.) Vorhang  
 Wl. - nen als der Tod!

122 Tempo I

*mf* *f* *ritenuto* *cresc.*